© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zur Gattung Oncodes (Ogcodes Latr.).

Vom

Herausgeber.

landeskulturdirektion Oberösterreich, download www.biologiezentrum.at

Bei meiner Bearbeitung der Henopier [1]) habe ich in der Gattung Oncodes (Ogcodes) die Stelle des Mundes, an welcher bei den übrigen Gattungen der Rüssel vortritt, von einer übergespannten Haut vollkommen verschlossen gefunden, und demgemäss das Fehlen des Rüssels und der Mundöffnung überhaupt vorausgesetzt, da ich damals nicht Gelegenheit zur Untersuchung lebender Individuen hatte. Vor Kurzem erst führte mir der Zufall wieder einen lebenden Oncodes zu, und ich überzeugte mich nun, dass wirklich ein Rüssel vorhanden ist, er ist aber nur sehr kurz, tritt erst hinter jener Hautfläche an der hinteren Seite des Kopfes vor, und ist gerade gegen die Vorderhüften gerichtet. Nachdem das Insect eingetrocknet ist, lässt sich von diesem Rüssel keine Spur mehr erkennen, und es ist anzunehmen, dass bei allen übrigen Oncodes-Arten ein ähnlicher Rüssel sich vorfinden wird. Demnach ist die eigene Abtheilung, welche ich a. a. O. aus Oncodes gebildet habe, als in der Natur nicht begründet aufzuheben, und die Gattung der Gruppe der Astomellen (Ocnaea, Astomella, Pialea, Pterodontia, Acrocera, Terphis) zu überweisen, in welcher sie mit den beiden letztern Gattungen durch die Bildung der Fühler übereinkommt, so wie sie sich durch die Einlenkung derselben unter den Augen von ihnen unterscheidet.

Der oben erwähnte, in diesem Sommer von mir in meinem Zimmer gefundene Oncodes gehört einer neuen Art an:

O. fumatus: Niger, abdominis segmentis dorsalibus albo-marginatis, pectoris ventrisque lateribus albis, pedibus testaceis, femoribus albidis, alis fuliginosis. — Long. 3 Lin.

Dem O. fuliginosus zunächst verwandt, welchem allein er in der Färbung der Flügel gleicht. Der Mittelleib ist fein greis behaart; die Lappen des Halskragens an der Spitze breit weisslich. Die Brustseiten weiss. Der Hinterleib auf der Oberseite schwarz mit schmal weiss gesäumtem Hinterrande der einzelnen Ringe; der Bauch weiss mit einem schwarzen Längsstreif in der Mitte. Die Beine röthlich gelb mit weisslichen Schenkeln.

---

[1]) Entomographien S. 137.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: 12-1

Autor(en)/Author(s): Erichson Wilhelm Ferdinand

Artikel/Article: Zur Gattung Oncodes (Ogcodes Latr.). 288